

Briten und Amerikaner

Das Transkript

Hast du schon mal im Urlaub mit jemandem geplaudert und plötzlich kam ein Wort wie 'router' total komisch rüber? So nach dem Motto: 'Moment mal, sprechen wir überhaupt dieselbe Sprache?'

Kommt dir das bekannt vor?

Es ist schon seltsam. Es ist Englisch, aber irgendwie auch nicht ganz. Genau darum geht es heute: der faszinierenden Welt des britischen und amerikanischen Englisch.

Ja, total spannend!

Um uns durch dieses sprachliche Labyrinth zu führen, haben wir die großartige Sprachcoach Christine Burgmer eingeladen. Sie kennt sich bestens mit diesen transatlantischen Zungenbrechern aus und hat in einem ihrer Social-Media-Posts einige Wörter hervorgehoben, die uns zum Nachdenken bringen: 'Sage ich das jetzt richtig?'

Man zweifelt plötzlich an allem, was man bisher für richtig hielt.

Absolut! Egal, ob du ein absoluter Sprachnerd bist, gerne reist und sprachliche Unterschiede entdeckst oder einfach nur neugierig bist, warum wir uns nicht auf eine Aussprache für 'herb' einigen können - das hier ist für dich. Also, lass uns loslegen. Was ich besonders interessant finde, ist, dass es nicht wirklich um 'richtig' oder 'falsch' geht, oder?

Nein, überhaupt nicht. Das finde ich so cool daran.

Genau.

Es ist fast wie eine Art divergente Evolution.

Okay.

Wir hatten also einen gemeinsamen sprachlichen Vorfahren.

Wie Darwins Finken, nur mit Akzenten.

Genau! Und im Laufe der Zeit, aufgrund der geografischen Trennung und unterschiedlicher Einflüsse, haben sich diese Sprachen unterschiedlich entwickelt. Deshalb haben wir heute diese verschiedenen Aussprachen.

Das macht total Sinn. Wenn Christine auf den Unterschied zwischen der amerikanischen und der britischen Aussprache von 'router' hinweist, ist das kein Zufall. Es ist ein Zeichen dieser sprachlichen Reise, die wir hinter uns haben.

Genau, und man darf nicht vergessen, dass es nicht nur diese beiden großen Zweige gibt. Selbst innerhalb der USA gibt es südliche Akzente, New England-Akzente und so weiter. In Großbritannien hast du das Queen's English, Schottisch und vieles mehr. Es ist ein riesiges Sprachgewirr.

Wahnsinn, wenn man mal darüber nachdenkt.

Total.

Ein weiteres interessantes Wort, das Christine erwähnt hat, ist 'herb'.

Was ist da los?

Nun, 'herb' ist besonders interessant, vor allem für alle, die sich für Essen und Kochen interessieren. Denn in kulinarischen Traditionen halten sich oft ältere Sprachformen und Aussprachen. Wenn du also unsere britischen Freunde 'herb' mit dem 'H' aussprechen hörst, ist das näher an der Aussprache von vor Jahrhunderten.

Also höre ich jedes Mal, wenn jemand 'herb' mit 'H' sagt, ein Echo der Vergangenheit?

Es ist wie eine kleine sprachliche Zeitkapsel.

Faszinierend! Also, die wichtigste Erkenntnis ist, dass Sprache lebendig ist. Sie entwickelt sich ständig weiter. Es ist keine statische Sache, sondern spiegelt immer die Menschen wider, die sie sprechen, ihre Geschichte und ihre Reise. Das ist ziemlich erstaunlich, wenn man darüber nachdenkt. Also, wenn du das nächste Mal mit jemandem chattest, der einen anderen Akzent hat, hör genau hin, wie er spricht. Vielleicht hörst du ein kleines Echo der Vergangenheit.

Ich finde das großartig

Übersetzung: Gemini.ai